

Artikel vom 27.03.2017

BayernWLAN

Erster kostenfreier WLAN-Hotspot freigeschaltet



Das freie WLAN steht nun am Rathausvorplatz zur Verfügung.

In der Marktgemeinde Schmidmühlen ist nun seit Mitte März der erste kostenlose WLAN-Hotspot in Betrieb.

In diesem Jahr fördert das bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat die Einrichtung von kommunalen WLAN-Hotspots. Damit soll die Region noch digitaler und vernetzter werden. Dabei geht es nicht ausschließlich um touristische Standorte, sondern auch um die Verbesserung des freien WLAN-Angebots für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort in den Kommunen. Bis Ende des Jahres 2020 möchte der Freistaat Bayern etwa 20 000 derartiger BayernWLAN-Hotspots zur Verfügung stellen. Bayern ist somit das erste Bundesland mit einem eigenen WLAN-Netzwerk.

Die Digitalisierung des ländlichen Raums wird durch ein Förderprogramm des bayerischen Heimatministeriums in diesem Jahr stärker in den Fokus genommen. Dabei sollen vor allem Kommunen bei der Einrichtung von öffentlichen WLAN-Hotspots unterstützt werden. Das Staatsministerium möchte damit den Menschen, die sich keine Mobilfunkflatrate leisten können,

eine digitale Chancengleichheit im ländlichen Raum gewährleisten und diesen Standortvorteil unterstützen. Ein positiver Nebeneffekt des so genannten „BayernWLAN“ ist der zentrale Jugendschutzfilter sowie die vertrauenswürdige Quelle für den Endnutzer.

Weiterer WLAN-Hotspot am Kirchplatz

Dabei stehen nicht nur touristische Hotspots als mögliche Standorte auf dem Programm. So sollen vor allem in den Kommunen, für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, WLAN-Hotspots geschaffen werden – sei es in einem Gemeinschaftshaus, auf dem Dorfplatz oder im örtlichen Rathaus. Damit ist dieses Programm auch für kleinere Gemeinden interessant. So hat die Gemeinde Schmidmühlen nun einen ersten kostenlosen Hotspot am Rathausvorplatz in Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme eines weiteren Hotspots am Kirchplatz ist für April 2017 vorgesehen. Weitere Hotspots sind noch bei den Feuerwehrgerätehäusern in Schmidmühlen und Emhof sowie im Bereich des Hammerschlusses geplant. „Aber hier müssen wir noch auf die Entscheidung des Landratsamtes Amberg-Weizsachbach warten“, so Bürgermeister Peter Braun.

Vorteile des „BayernWLAN“

Die Vorteile des offiziellen „BayernWLAN“, welches Kommunen anbieten, sind vielfältig. Die Endnutzer können kostenfrei, sicher, unbegrenzt und anonym im Internet surfen. Zudem wird dieses WLAN-Netz für das Endgerät als vertrauenswürdige Quelle erkannt und wählt sich automatisch wieder ein, wenn es sich im Sendebereich eines Hotspots befindet – egal wo.

Eine Kommune, die ihr Zentrum für alle Endnutzer digital und vernetzt hält, wird langfristig ihre Attraktivität hochhalten können. Für die junge Generation ist es heute selbstverständlich, dass schnelle Verbindungen und freie WLAN-Netze auch an öffentlichen Plätzen und Gebäuden vorhanden sind.